

## Hotel Finca El Cabrito

### Die Geschichte von El Cabrito



*El Cabrito 1950*

*El Cabrito ist eine kleine, im Südosten von La Gomera gelegene Bucht, knapp sieben Kilometer von der Inselhauptstadt San Sebastián entfernt. In El Cabrito mündet das Trockenflussbett (barranco) „Juan de Vera“ ins Meer. Bereits auf einer Karte von 1743 erscheint der Name El Cabrito, allerdings als „Spitze des Zickleins“ (Punta de Cabrito). Erst im Jahr 1867 wird der Ort zum ersten Mal als „Barranco del Cabrito“ bezeichnet. Den Beinamen „Strand“ (playa) erhält er ab 1900, als sich dort Menschen anzusiedeln beginnen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts besteht also das gesamte Gebiet nur aus einem Barranco. Hier, auf den wenigen ebenen Flächen in der Mündung des Barrancos, baut der Bauer R. Tugores Remon Anfang des 20. Jahrhunderts Getreide an.*

#### 1908

Am 31. Juli 1908 verpachtet Tugores El Cabrito für zwei Jahre an Filiberto Darias, ein Gutsbesitzer aus San Sebastián. Dieser will vor allem die Ertragskraft des Landguts (*finca*) im Hinblick auf einen späteren Erwerb prüfen. Als sich das Gelände als vorzüglich herausstellt, kauft Filiberto Darias das Grundstück im Dezember 1909 für 14.000 Peseten und beginnt umgehend damit, auch das Gelände der angrenzenden Eigentümer zu erwerben. Um die Bewässerung der Landgüter sicherzustellen, lässt er zwei Brunnen bohren, was ihm die Vergrößerung der Anbauflächen erlaubt. Außerdem lässt Darias zwei

## Hotel Finca El Cabrito

### Die Geschichte von El Cabrito

*Seite 2*

Verpackungshallen für die Feldfrüchte errichten und beginnt mit dem Bau von Häusern für die Arbeiter, die – vom aufstrebenden Ort angezogen – ihre Bergdörfer verlassen. Mit der wachsenden Größe des Grundstücks wächst zugleich auch der Wasserbedarf, woraufhin Darias den Entschluss fasst, einen Staudamm zu bauen. Dazu muss ein weiteres Gelände erworben werden, das dem Grafen von La Gomera gehört.



***El Cabrito 1954***

Im Jahr 1911 erteilte Filiberto Darias dem Provinzarchitekten der Kanarischen Inseln, Antonio Pintor, den Planungsauftrag für einen Staudamm. Das ist eine aufregende Innovation, denn es handelt sich um den erst zweiten Staudamm, der überhaupt auf dem kanarischen Archipel gebaut wird. Das gesamte dafür benötigte Material liefert die Firma Orenstein & Koppel aus Berlin, die auf den Bau von Zugmaschinen, Gleisen und ähnlichen Ausrüstungsgegenständen spezialisiert ist. Das Material wird in Antwerpen eingeschifft und in La Gomera auf dem Rücken von Kamelen bis an das Kopfende des Barrancos geschafft. Das gesamte für den Bau des Staudamms notwendige technische Personal kommt aus Teneriffa.

## Hotel Finca El Cabrito

### Die Geschichte von El Cabrito

*Seite 3*

Der Bau findet in einer Zeit des Versorgungsmangels statt, weil die Kanarischen Inseln während des Ersten Weltkrieges unter einer Blockade durch Deutschland leiden. Der vorausschauende Filiberto Darias hat jedoch das gesamte notwendige Material bevorratet, sodass die Arbeiter das Bauwerk ohne Unterbrechung fertigstellen können.

#### **1923**

El Cabrito gehört allerdings nicht nur einem Eigentümer. Darias hat eine Gesellschaft zusammen mit seinem Schwager und Freund José Veguero gegründet. Mit ihm zusammen teilt er das Grundstück im Verhältnis 1:3. Diese Verbindung erweist sich als sehr fruchtbar. Sie hat allerdings einen gravierenden Haken: Die Ehegattinnen der beiden Gesellschafter sind völlig zerstritten. Als Filiberto Darias 1923 stirbt, entscheidet seine Frau Isabel Veguero daher sehr schnell, das Unternehmen aufzulösen, und verlangt die Teilung des Grundstücks. Die Forderung und der sich daran anschließende Prozess führen zum vollständigen Bruch mit ihrem Bruder, dem ehemaligen Mitgesellschafter.



*El Cabrito 1956*

Isabel Veguero, eine Frau mit festem Charakter und ausgeprägtem Sinn für Geschäfte, verwandelt El Cabrito in einen landwirtschaftlichen Modellbetrieb. Über ihre Söhne, die wie deren Vater bis zum Ende

## Hotel Finca El Cabrito

### Die Geschichte von El Cabrito

Seite 4

des Spanischen Bürgerkrieges hohe politischen Ämter auf der Insel ausüben, nimmt sie auch Einfluss auf die lokale Politik von La Gomera.

#### 1936

Am 18. Juli 1936 greift das spanische Militär zu den Waffen und erhebt sich gegen die republikanische Regierung in Spanien. Der Staatsstreich geht von den Kanarischen Inseln aus. Eine der ersten Maßnahmen der Rebellen besteht darin, jeglichen Widerstand auf den Inseln gegen sie zu brechen. Die Behörden auf La Gomera bekennen jedoch ihre Treue zur verfassungsmäßigen Regierung. Die Radikaleren unter ihnen versammeln sich in der Nacht des 19. Juli, um gegen die Rechten Widerstand zu leisten. Sie beschließen die Aufhebung des Privateigentums, brennen die Kirche nieder und versuchen, bewaffnet zur Führung der Rechten vorzudringen.

Die Familie Darias, die mit der Falange-Bewegung der Putschisten verbunden ist, entscheidet in Anbetracht der drohenden Gefahr, ihre Frauen nach El Cabrito zu bringen. Sie nehmen ihren dort arbeitenden Halbpächtern das Versprechen ab, sie zu verteidigen. Die Mitglieder der Linken werden allerdings durch das putschende Militär ausgeschaltet, sodass die Frauen in die Inselhauptstadt San Sebastián zurückkehren können. Von da an ist die Familie Darias den Arbeiterfamilien auf El Cabrito wegen deren Loyalität treu verbunden.

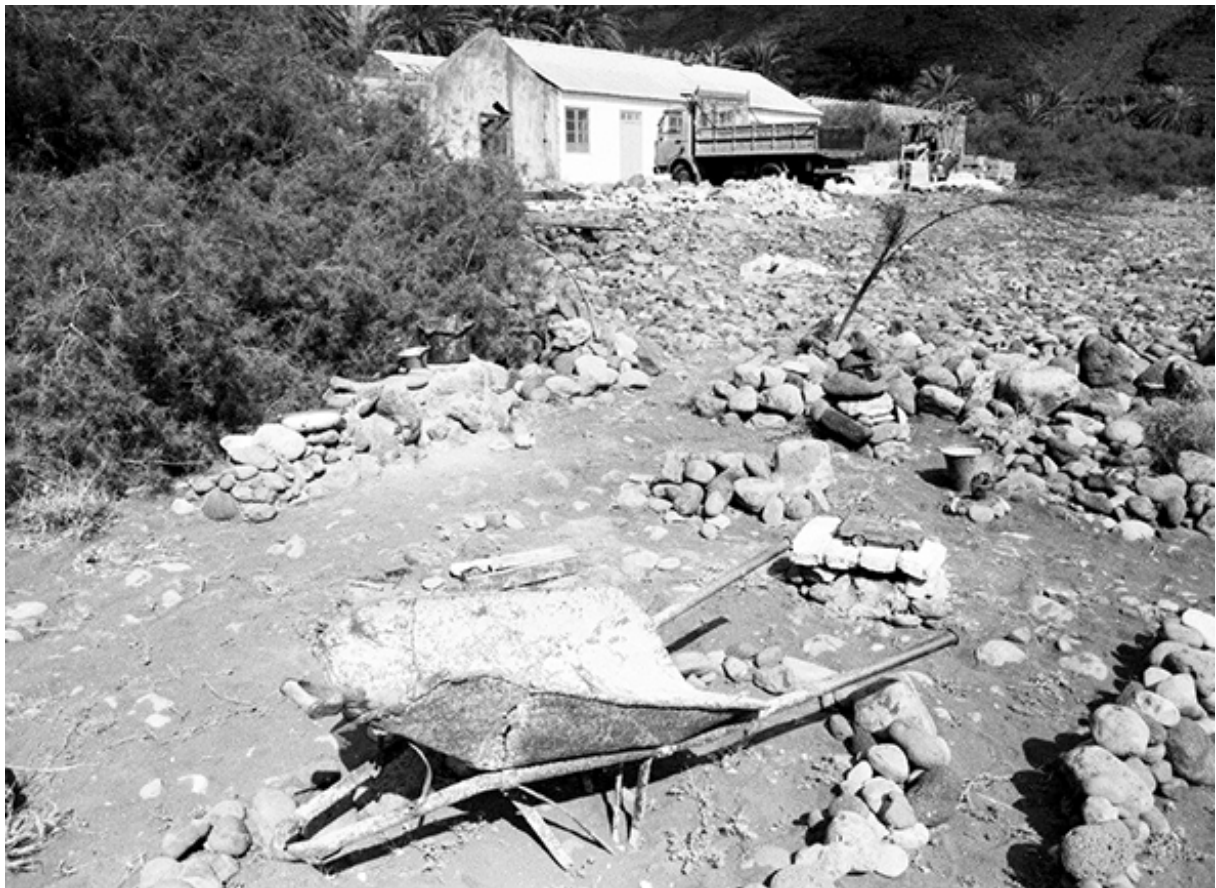
Trotz dieser tiefgreifenden Ereignisse verbessert sich das Verhältnis zwischen den Geschwistern Isabel und José Veguero nicht. Isabel, inzwischen Eigentümerin von zwei Dritteln des Geländes, erreicht schließlich, dass ihr José in den Vierzigerjahren seinen Anteil an El Cabrito verkauft.

Mit der Entwicklung des Arbeitsrechts wächst für Grundeigentümer das Risiko, dass die Teilpächter Rechte erwerben, die das Eigentum an dem Grundstück beeinträchtigt hätten. Deshalb stellt man – nicht nur in El Cabrito – das Bewirtschaftungsverhältnis von der traditionellen Halbpacht (*medianería*) auf einen Betrieb mit angestellten Arbeitern um. Der Landwirtschaft beschert das einen Aufschwung, der alle Erwartungen übertrifft. Während die Menschen in Spanien jahrelang unter einer Hungerkatastrophe als Folge der Autarkiepolitik des Landes leiden, blühen die Kanarischen Inseln auf: Der Export von Früchten bringt den durch den Bürgerkrieg ruinierten Inseln die dringend benötigten Devisen. Auch El Cabrito wächst und beschäftigt während des wirtschaftlichen Aufschwungs mehr als 85 Arbeiter.

## Hotel Finca El Cabrito

### Die Geschichte von El Cabrito

Seite 5



*El Cabrito 1987*

#### **1955**

Mit dem Tod von Isabel Veguero geht es für El Cabrito jedoch wieder bergab. Die Matriarchin stirbt 1955, sechs Jahre später Alberto Darias und 1967 sein Bruder Antonio. Danach ist die Eigentümerfamilie ohne Führung. Zwischen den Erben flammen neue Interessenskonflikte auf, die mit der Teilung des Vermögens ihren Höhepunkt erreichen. El Cabrito gehört nun vier Parteien, die untereinander verfeindet sind. Eine fortschreitende Verwahrlosung der Anbauflächen ist die Folge. Nach und nach verlassen die Arbeiter die Finca, die technischen Anlagen für den Anbau verkommen und obendrein geht auch der internationale Fruchthandel allmählich zurück. Die Familie steht kurz vor dem Ruin und sieht sich nach einem Käufer für El Cabrito um. Im Mai 1987 gelingt es ihr, das gesamte Anwesen an die Liligomera S.A. zu verkaufen.

## Hotel Finca El Cabrito

### Die Geschichte von El Cabrito

Seite 6



*El Cabrito 1987*

#### 1987

Die Liligomera S.A. ist eine Aktiengesellschaft, die von einer österreichischen Künstlerkommune eigens für den Ankauf von El Cabrito gegründet wird. Die Kommune um Otto Mühl, Mitbegründer des Wiener Aktionismus, hat sich in den 1970er-Jahren aus mehreren Wohngemeinschaften in Wien entwickelt und sich nach Deutschland, Frankreich und in die Schweiz ausgedehnt. Ihre mehr als 300 Mitglieder, die in ihrem Zentrum Friedrichshof bei Wien sowie in verschiedenen Städten Europas leben, suchen nach dem Supergau des Kernkraftwerkes in Tschernobyl einen Ort, an dem sie nicht allzu weit von Mitteleuropa entfernt und doch geschützt vor der nuklearen Strahlenbelastung leben können.

In nur drei Jahren renoviert die Kommune alle bestehenden Gebäude, repariert die Natursteinterrassen sowie die drei Stauseen und die Brunnen und reaktiviert die Landwirtschaft.

Viele der ursprünglichen Einrichtungen und Gebäude der alten Finca bleiben erhalten und prägen bis heute den vorindustriellen, bäuerlichen Charakter der Anlage. Neu gebaut werden damals eine Küche,

## Hotel Finca El Cabrito

### Die Geschichte von El Cabrito

Seite 7

eine biologische Kläranlage, Sonnenkollektoren, moderne Bewässerungssysteme sowie Werkstätten, Malateliers und Büros. Doch schon während der Wiederaufbauarbeiten kommt es in der Kommune zu einschneidenden Veränderungen, die 1990 schließlich zu ihrer Auflösung führen. El Cabrito ist ihr letztes gemeinsames Projekt.



*El Cabrito 1988*

#### 1991

Die Vermögenswerte der Kommune, darunter auch die Liligomera S.A., werden in eine Genossenschaft eingebracht. Die ehemaligen Kommunarden erhalten dafür Anteile an dieser neuen Gesellschaft. Otto Mühl, der 1991 in Österreich wegen sexuellen Missbrauchs zu sieben Jahren Gefängnis verurteilt wird, hat El Cabrito nicht mehr betreten und stirbt 2013 in Portugal. Die ehemaligen Kommunemitglieder distanzieren sich eindeutig von Otto Mühl und treiben ihre Eigenständigkeit mit Energie voran.

## Hotel Finca El Cabrito

### Die Geschichte von El Cabrito

Seite 8



***El Cabrito 1988***

1991 beginnen die Bemühungen, El Cabrito zu einem sich selbst tragenden ökologischen Betrieb umzubauen. Außerdem wird ein Konzept entwickelt, die Finca El Cabrito zu einem familien- und umweltfreundlichen Urlaubsort zu machen. Glücklicherweise zeigt sich bald, dass die Mischung aus intakter Umwelt, einfachem Komfort und familienfreundlicher Abgeschlossenheit eine große Anziehungskraft auf Gäste vorwiegend aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ausübt. Viele von ihnen werden in Laufe der Jahre treue Stammgäste, und zusammen mit den Kunden von ausgewählten, auf Seminar-, Familien- und Ökotourismus spezialisierten Reisebüros sorgen sie für eine stabile Auslastung.



## Hotel Finca El Cabrito

### Die Geschichte von El Cabrito

Seite 9



*El Cabrito 1989*

#### **2001**

Im Jahr 2001 wird der Urlaubsbetrieb aus der Genossenschaft ausgegliedert und seither können sich Stammgäste an der Holdinggesellschaft Allmende S.A. in Luxemburg beteiligen. Heute sind bereits über 350 treue Kunden auch Miteigentümer von El Cabrito. Anlässlich von zwei Kapitalerhöhungen in den Jahren 2008/2009 und 2016/2017 stellen sie weitere Mittel zur Verfügung, die den Bau einer modernen Küche samt Lagerräumen, Bar und neuem Buffetgebäude möglich machen.

Als interessierte Stammgäste verzichten Aktionäre seit jeher auf Ausschüttungen. Sämtliche erwirtschafteten Mittel können daher in den Ausbau und die Verbesserung der Finca und Hotelanlage von El Cabrito reinvestiert werden und sichern dem Ort so die Unabhängigkeit von Banken und Finanzmärkten.

Die Finca ist mittlerweile ein natürlicher, subtropischer Garten mit einer wiederbepflanzten Baumzone aus heimischen Arten. Hier wachsen kanarische Palmen, Drachenbäume und Tamarisken.

## Hotel Finca El Cabrito

### Die Geschichte von El Cabrito

*Seite 10*

Die ökologische Landwirtschaft mit ihren Palmen, Avocado- und Mangobäumen, Bananen- und Papayastauden sowie den Gemüsefeldern versorgt die Buffets des Hotels mit frischen und gesunden Produkten.

Zur Finca gehört auch ein Ziegenstall mit ca. 30 Ziegen. Ihre Milch wird für den Eigenbedarf des Hotels zu Käse und Joghurt verarbeitet. Außerdem unterhält die Finca einen Hühnerstall für ca. 50 freilaufende Hühner, deren Eier den Bedarf der Hotelküche nahezu decken.

Alle Wohn- und Wirtschaftsgebäude werden mit viel Liebe zum Detail instand gehalten. Alte oder bereits ausrangierte Materialien können oft kreativ wiederverwendet werden. Beispiele dafür sind die Wegebeleuchtung aus alten Wasserrohren und die Sonnenschirme aus Palmenwedeln.

Zu den wichtigsten Bauprojekten gehört bereits in den 1990er-Jahren die Erweiterung der Mole. Die ursprüngliche, deutlich kürzere Mole von 1962 genügt den neuen Anforderungen eines regelmäßigen Bootsverkehrs für Gäste und Versorgung der Finca bei Weitem nicht mehr. 2012 wird zudem ein zweites Boot angeschafft, die *Pardela* – schneller und größer als *San Borondon*. Beide Boote werden im täglichen Transfer von Gästen und Gütern eingesetzt.

**El Cabrito und die Kunst:** Alle Gästehäuser und -zimmer des Hotels Finca El Cabrito sowie die Räume der Bananenhalle und die Bar sind weitgehend mit Originalkunstwerken ausgestattet. Hier spielt neben künstlerischen und ästhetischen Aspekten auch die Geschichte der Finca eine Rolle. Die Schwarz-Weiß-Fotos, die in der Bananenhalle zu sehen sind, stammen aus der Zeit der rein landwirtschaftlich bewirtschafteten Finca. Sie wurden von Filiberto Darias Veguero gemacht, dem ältesten Sohn der Gründer von El Cabrito.

Die Kunstwerke zeitgenössischer Künstler stammen aus Ausstellungen, die zwischen 1987 und 2004 von Künstlern vor Ort gestaltet wurden – sie alle ließen sich von El Cabrito inspirieren.

#### **2011**

Das Hotel Finca El Cabrito tritt 2011 der „Europäischen Charta für nachhaltigen Tourismus“ bei. Damit wird der Anspruch unterstrichen, ein Ort zu sein, der die Vision von einem guten Miteinander zwischen Mensch und Natur Wirklichkeit werden lässt. Unterstützt wird dieser Ansatz durch die Entscheidung von El Cabrito, nicht gewinnmaximierend, sondern reinvestierend und erhaltend zu arbeiten.

Hotel Finca El Cabrito im Mai 2019

*Text: Alberto Darias u.a.*

*Sie wollen mehr über unser ökologisches Engagement wissen? Alles zum Thema „**Was uns antreibt: unser Weg von der ökologischen Landwirtschaft zum nachhaltigen Tourismus**“ erfahren Sie in einer kleinen Broschüre, die in den Gästezimmern von El Cabrito ausliegt.*